

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 22. Juli.

Der Niebeplatz in neuem Schmuck.

Seit gestern ziern die beiden Plätzen auf den Terrassen zwei eiserne Körbe, aus denen sich rote Pelargonien winden. An dünnen Holzstäben ranten sich noch grüne Schlingengewächse in die Höhe. Die roten Blüten, das Grün der Blätter und die weiße Farbe der Körbe und der Platten geben einen prächtigen Farbenklang, und die Blumen stehen nidend den Fremden, der die Delfischstraße hochkommt und an den geschmückten Plätzen steht, daß er in eine Stadt kommt, wo man die Blumen lieb hat. Hier ist wirklich einmal mit geringen Mitteln eine reizende Wirkung erzielt. Soffentlich schmückt sich dann auch noch die "Bierlein" der "Angel" mit einem weißen Holzgitter, das möglichst viel durchbrochen und ziemlich hoch sein muß, damit auch wirklich ein malerischer Eindruck erweckt wird.

Im Publikum, das anfangs der Neugestaltung des Niebeplatzes mit einigem Zweifel gegenüberstand, gewinnt immer mehr die Ueberzeugung Raum, daß es ein wohlgegangenes Stück Arbeit ist, das wir dort schauen. Deaf sind die Verkehrsverhältnisse natürlich noch lange nicht, aber was möglich war, das ist geschehen. Nur die öffentliche Uhr steht noch. Die muß aber kommen, und zwar möglichst bald. Unsere Stadtväter werden gern zustimmen.

Schuhvorrichtungen an Straßenbahnen.

Im Anschluß an unsere neulichen Ausführungen an dieser Stelle teilt uns der Bürgerverein Halle-Nord mit, daß er über die Hamburger Erfindung nicht zu einem abschließenden Urteil gelangt ist. Der Verein landte uns zugleich in feindsüchtiger Weise Photographien, die das Funktionieren des Apparatges veranschaulichen.

Die Neuerung beruht im wesentlichen darin, daß vorn am Perron der Wagen ein Brett angebracht ist, das sofort beim Auftreten auf ein Hindernis zurückweicht und ein sinnreich konstruiertes Fangnetz auf das Pflaster senkt, das den Gefährdeten sofort bittigt und vor dem Ueberfahren werden schützt. Die Sache macht, nach der Photographie zu urteilen, einen recht guten Eindruck.

Die Behörden stehen bekanntlich der Neuerung ablehnend gegenüber, weil sie darin keinen nennenswerten Fortschritt erblicken.

Schmidt die Hauptstraßen.

Der Ballon- und Vorkarrieren-Wettbewerb zeitigt in diesem Sommer recht gute Früchte. Allenthalben ranken vor den Fenstern Kresse, Geranien und Schlingpflanzen und bringen damit gute Farben in das alte Grau der Fassaden. So erfreulich dies ist, muß man doch bedauern, daß gerade die Hauptverkehrsstraßen dieses Schmuckes noch recht entbehren und doch wäre er gerade dort angebracht. Dort führt der Zug der Fremden entlang. Durch die Hauptstraßen kommen sie zuerst. Der Hauptstrom ergießt sich zweifellos in die Leipzigerstraße, die nach jedem einkaufenden Zug von toller- und pädchen-schleppenden Leuten bevölkert ist. Das ist ja auch ganz natürlich, denn Halle hat den seltenen Vorzug, in der Leipzigerstraße eine fast geradlinige Verbindung zwischen dem Bahnhof und dem Marktplatz zu haben. Trotzdem sind dort nur etliche wenige Fenster mit Blumen geschmückt, und doch sind die Anwohner meist Leute, die sich das ganz gut leisten könnten.

Zwei der wenigen geschmückten Fenster beweisen, daß auch in dieser Hauptstraße die Blumen ganz gut fortkommen. Man sollte darum die Hauptstraßen etwas mehr schmücken. Gerade in der an Erkern so reichen Leipzigerstraße lassen sich sehr hübsche Wirkungen erzielen und für die Geschäftsleute ist es ja von Vorteil, wenn sich ihr Haus durch Blumen Schmuck auszeichnet.

Auch der Markt könnte noch mehr Blumen vertragen. Das Rathaus ist ja sehr hübsch herausgeputzt, vielleicht ließe sich aber auch die Ballustrade auf dem unteren Dach des Roten Turmes noch mit etwas Grün umkleiden. Halle ist schon schön, aber es muß noch schöner werden.

Die Eisenbahn-Hauptwerkstätte in Delfisch wird bereits am 1. August ihren Betrieb eröffnen. Die dort beschäftigten Arbeiter und Beamten, soweit sie nicht bereits nach Delfisch übergediebt sind, fahren bis auf weiteres mit einem neu-eingelegten Arbeiterzuge von Halle nach Delfisch. Die Rückfahrt kann mit den schulpflichtigen Zügen erfolgen.

Zur Erlangung der juristischen Doktorwürde wird Herr Ernst Dohmann, Gerichtsreferendar aus Magdeburg, am Freitag, den 24. Juli, mittags 12 Uhr, in der Aula der vereinigten Friedrichs-Universität hier seine Inaugural-Dissertation "Das Recht des Miteigentümers" zugleich mit den angehängten Thesen öffentlich verteidigen.

Neue Frachtbriele. Mit der für den 1. April 1909 in Aussicht stehenden Einführung einer neuen Eisenbahn-Betriebsordnung gelangen dem Vernehmen nach auch neue deutsche Frachtbriele zur Ausgabe. Für den Aufbruch des alten Meisters wird zwar wohl eine angemessene Frist gewährt werden, immerhin ist der Geschäfts- und Handelsverkehr zu empfehlen, keine zu großen Vorräte mehr zu beschaffen.

Zoologischer Garten. Für das am nächsten Freitag stattfindende Elite-Konzert des Leipziger Tonkunstler-Vereins ist der berühmte Cornet- u. Violonvirtuos L. Kummel zur Mitwirkung gewonnen. Die geradezu phänomenalen Leistungen dieses Künstlers dürften vielen von den Vorjahren her noch in bester Erinnerung sein. Das gewaltige Können des Herrn Kummel illustriert schon die Tatsache, daß er ein Verisches Violon-Konzert und zwar das Violon-Varié Nr. 7 auf dem Cornet a

Billon vorträgt. In den Sonntags-Konzerten wird Herr Kummel ebenfalls mitwirken. Stühmüths Bahnhalla-Theater. Auf das heute Mittwoch stattfindende Debut von Maria Kröhlich-Kühling sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen. Apollontheater. Das spannende Sensationsstück "Der Selbstmörderklub" hat noch nichts von seiner Zugkraft eingebüßt. "Der Selbstmörderklub" wird indes nur noch heute Mittwoch und morgen Donnerstag aufgeführt werden. In Vorbereitung befindet sich eine abermütige Berliner Fosse, betitelt "Der Brandstifter". Ferienüberfahrten nach Neu-Ragocz. Während der Ferienzeit veranfaßt die Firma E. Schräpler, Unterplan, regelmäßig jeden Montag und Donnerstag und jeden Mittwoch und Sonnabend Dampferüberfahrten nach Bad Neu-Ragocz. Abfahrt 2 bzw. 2 1/2 Uhr nachmittags. Baumfall. Heute morgen 1/2 Uhr fürzte der Arbeiter Friedrich Weber aus der zweiten Etage des Neubaus Zwingerstr. 3 ab. Er erlitt dabei innere Verletzungen und wurde nach dem Elisabethkrankenhanse gebracht.

mittel und den Verbandstag in Halle. Sonst wurden interne gewerbliche Fragen behandelt. Der Kreisverein Altemania beschloß in seiner letzten Versammlung, das Sommer- und Kinderfest am Mittwoch, den 29. Juli in Brunneris Bellevue abzuhalten. Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Am 16. Juli, in der letzten Sitzung vor den Ferien, sprach Herr Prof. Dr. Goldfisch über die Mendelschen Vererbungsgeetze, die durch die Untersuchungen von de Vries und Correns bestätigt sind. Man unterrichtet das sogenannte Blum, das Zea- und das Hieracium-Gehele. Im ersten Falle zeigt das erste Kreuzungsprodukt nur eine Eigenschaft. Die andere scheinbar verschwandene tritt erst im zweiten Kreuzungsprodukt wieder auf und zwar verhält sich die Zahl der Nachkommen mit der dominierenden Eigenschaft zu der mit der rezessiven wie 3:1. Dieses Zahlenverhältnis ist äußerst konstant. Des Vortragenden Kreuzungsversuche mit verschiedenen Maisforten bestätigten es. Ebenso wurde die Gültigkeit des Zea-Geheles durch Kreuzen von blauem mit gelbem Mais bewiesen, wo neben blauen und gelben Körnern auch Mischlinge, homogen grün gefärbt, auftraten. Es kamen auch Mooskulturen vor. Das dritte Gehele fand Mendel bei der Kreuzung von gelb- und rotblühenden Habichtskrautarten. Die sich ergebenden bestimmten Nuancen von Orange vererben sich unverändertlich, ohne daß eine Spaltung eintritt. Diese Erbesehung ist auf Parthenogenese zu zurückzuführen. Eine Bestätigung des Mendelschen Vererbungsgeheles konnte der Vortragende auch an der Vererbung der Farbe von Hühner-eiern nachweisen. Er kreuzte die Plymouth-Rock-Rasse, die braune Eier legt, mit der Italiener-Rasse, deren Eier eine weiße Schale haben. Sehr auffällig war, daß gleich zuerst mehrere Eier weiß waren. Die Keimblbildung hatte sich hier also bis auf die Eierhüllen erstreckt. Prof. Dr. Mez gab darauf Beispiele für Keimbildung in der Pflanzenwelt. Bei einer Kreuzung zwischen weißen und blauen Geerolen zeigten sogar die Blumentronkbätter schon die fremde Farbe. Solche und ähnliche Fälle sind seit langem bekannt, aber bisher nicht genügend untersucht. Der Vollen ist einem viel größeren Einfluß aus, als man gemeinhin annimmt. Das erste Mendelsche Gehele gilt nur bei Rassen, nicht bei Spiegelskreuzungen, bei denen nur das dritte in Betracht kommt.

Während der Reisezeit übermitteln wir auf Wunsch unseren Abonnenten die Saale-Zeitung nach allen Orten des In- und Auslandes. Die Nachsendung geschieht teils durch Streifenband, teils durch Postüberweisung, soweit letztere zulässig ist, jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförderungsweise. Bestellungen zu beachten bitten wir folgendes: Die Abkunft nach Halle oder Verlegung des Aufenthaltsortes bitten wir uns direkt, nicht dem Postamt, mitzuteilen. Beschwerden über Nichterlangen der Zeitung sind zunächst dem Postamt des jeweiligen Aufenthaltsortes zu unterbreiten. Bei der Post angegebene Abonnements sind bei einem Wechsel des Aufenthaltsortes auch bei dem Postamt unter Einreichung der etwaigen Ueberweisungsgeldbescheinigung anzugeben. Geschäftsstelle der Saale-Zeitung.

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord. 21. Juli 1908. Aufgebote: Der Tapezierer und Dekorateur Gustav Bosse, Triftstraße 5, und Anna Köpke, Senftenbergstr. 15. Geborenen: Dem Bauarbeiters Friedrich Müller T. Hiesbeth, Körnerstr. 4. Dem Kellner Paul Pfing S. Paul, Gr. Wallstr. 12. Geborenen: Des Eisenbahnarbeiters Friedrich Birle Ehefrau Lina geb. Jahn, 39, S. Hofmannstr. 35. Des Arbeiters Hermann Heine S. Karl, 1 S., Jägerplatz 31.

Standesamt Halle-Süd. 21. Juli 1908. Aufgebote: Der Arbeiter Otto Wählich und Berta Jähnisch, Ludwigsstraße 16. Eheschließung: Der Tischler Otto Ranning, Gabelsbergerstr. 24, und Elisabeth Erbert, Unterbergstr. 12. Geborenen: Dem Arbeiter Richard Klotz T. Dina, Meißnerstraße 88. Dem Fleischer Hugo Schrad T. Ella, Charlottenstr. 14. Dem Hilfsweihensteller Edmund Jäger T. Elli, Heideburgerstr. 6. Dem Bahnarbeiter Emil Schönbrodt T. Ella, Wörmitzstr. 107. Dem Arbeiter Franz Kappfieber S. Franz, Hugostr. 3. Dem Schmied Franz Koble S. Kurt, Klinitz. Dem Kaufmann Julius Margites S. Hans, Leipzigerstr. 59. Dem Postboten Otto Jahr T. Margarete, Unterberg 13. Dem Sattler Paul Träger T. Lucie, Hochstraße 1. Dem Schmied Franz Blakfiewitz S. Dito, Glauchaerstraße 55.

Geborenen: Des Arbeiters Franz Tüde S. Karl, 1 Woche, Schmieberg. Des Bauarbeiters Albert Funt S. Arno, 3, Mühlberg 4. Des Maurers Paul Wagner T. Lucie, 11 Str., Torstraße 21. Auswärtige Aufgebote: Der Kapellmeister Anton Fisch und Magdalene Schmidt, Bernburg. Der Tischler Alfred Hoffmann, Halle, und Minna Krach, Kahla. Der Schlosser Paul Hendrich und Ida Sudhof, Burg.

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Table with columns for meat types (e.g., Schweine, Rindfleisch, Kalbfleisch) and prices per 50 kg. Includes a section for Meteorologische Station with temperature and humidity data for July 21st and 22nd.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Sächsisch-Thüringische Reiterverein ladet für den Sonntag seine Getreuen nach Magdeburg. Die eingegangenen Nennungen versprechen guten Sport. Besonders wird der Preis der Stadt Magdeburg, für den 21 Nennungen abgegeben wurden, ein starkes Feld am Ablauf sehen. Für den Rennstag in Altenburg am 2. August schreibt der genannte Verein jetzt auch die drei Lokalen, nur mit Ehrenpreisen ausgestatteten Gewinnsausgleich, ein Vereinstafelliches Radrennen ohne Gewichtsausgleich, ein Vereinstafelliches für Werke jeden Alters und Bundes, die nicht auf öffentlichen Bahnen laufen oder gelassen sind und die nicht Vollblutpferde sind, und eine Frühjahrsjagd mit Auslauf. Die letztere Konkurrenz ist den Mitgliedern des Sachsen-Altenburgischen Reiter- und Rennvereins reserviert.

Die Schmiede-Innung nahm in ihrer Quartalsversammlung am Sonnabend im "Reichshof" 32 Befragte als solche auf. Ein Ausgelernter wurde zum Gelellen losgesprochen. Berichte wurden von den Delegierten erstattet über den Beirtag in Wolfen-

M. Schneider Ausverkauf bietet die größten Vorteile.





Table with columns for 'Vorgaben', 'Rückgaben', and various stock symbols like Lombarden, Franzosen, etc.

Text discussing market conditions, mentioning 'Amerikan. Good ordinary Eisenbahn' and 'Amerikan. Bond'.

Text discussing market conditions, mentioning 'Amerikan. Good ordinary Eisenbahn' and 'Amerikan. Bond'.

Text regarding 'Nachfrage- und Angebot-Preise von Kaffee-Kurze'.

Text regarding 'Produktenbrö', mentioning 'Die Aufwärtsbewegung der Weizen- und Roggenpreise'.

Text regarding 'Sämereien-Wochenbericht' by J. & P. Wissinger, Berlin.

Waren und Produkte.

Table listing various goods and products with prices, including 'Magdeburg', 'Zucker', and 'Kaffee'.

Text regarding 'Waren und Produkte', mentioning 'Magdeburg', 'Zucker', and 'Kaffee'.

Text regarding 'Waren und Produkte', mentioning 'Magdeburg', 'Zucker', and 'Kaffee'.

Berliner Börse.

Text regarding 'Berliner Börse', mentioning 'den 21. Juli 1904'.

Text regarding 'Berliner Börse', mentioning 'den 21. Juli 1904'.

Text regarding 'Berliner Börse', mentioning 'den 21. Juli 1904'.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 18.

Table listing 'Berliner Börse' data, including 'Wormser do. 1901', 'Kor-n-Neumarkt', etc.

Table listing 'Bankhaus' data, including 'Baer & Stein, Metall', 'Bergmann, Elektr.', etc.

Table listing 'Kunstenste Ausfuhr' data, including 'Leipoldshall, St.-A.', 'Ludw. Löwe & Co.', etc.

Schluss-Kurse nachmittags 8 Uhr.

Table listing 'Schluss-Kurse nachmittags 8 Uhr', including 'Österr. Kreditaktien', 'Berliner Handelsakt.', etc.

Leipziger Börse vom 22. Juli.

Table listing 'Leipziger Börse vom 22. Juli', including 'Sachs. Renten', 'Sachs. Anleihe', etc.

